

## Pressemitteilung

### **Start-up myo und Heimstiftung starten Entwicklungspartnerschaft**

#### **Kommunikations-App für Angehörige kommt in allen Pflegeheimen zum Einsatz**

**Stuttgart / Berlin, 25. Oktober 2022 – Die Evangelische Heimstiftung führt schrittweise die myo-App in allen ihren Einrichtungen ein. Darüber werden Pflegebedürftige, Angehörige und Mitarbeitende in Pflegeheimen digital miteinander verbunden und so der Austausch untereinander gestärkt. 20 Einrichtungen haben die App bereits im Einsatz – die anderen 80 Pflegeheime sollen in den kommenden Monaten dazukommen. Die Einführung von myo ist Teil der Digitalisierungsstrategie des Unternehmens.**

Auf ihrer jährlichen Leitungskonferenz 2019 hatte die Evangelische Heimstiftung fünf Start-ups eingeladen, um mögliche Kooperationen mit ihren Pflegeeinrichtungen auszuloten. Die myo-App setzte sich durch – einzelne Häuser setzten zeitnah auf die neue App der Myosotis GmbH um. Heute wird myo bereits in über 20 Einrichtungen der Heimstiftung genutzt und nun auf alle Pflegeheime des Unternehmens ausgeweitet. Möglich wurde es durch eine besondere Entwicklungspartnerschaft zwischen Heimstiftung und myo. Denn die Erfahrungen und Rückmeldungen der Nutzerinnen und Nutzer fließen direkt in die Weiterentwicklung der App ein – ein Gewinn für beide Seiten.

„Die Zusammenarbeit mit myo entspricht einem wahrhaften Schulterschluss zwischen Start-up und etabliertem Pflegeunternehmen“, sagt Bernhard Schneider, Hauptgeschäftsführer der Heimstiftung. Der besondere Vorteil von myo sei die leicht zu bedienende, digitale Lösung für den regelmäßigen Austausch mit Angehörigen. „Wir bekommen viele positive Rückmeldungen zur App und haben auch deshalb entschieden, sie unternehmensweit anzubieten“, sagt Schneider weiter. Und auch bei myo freut man sich über die Partnerschaft: „Wir freuen uns sehr, dass myo von nun an in allen Häusern der Evangelischen Heimstiftung ein fester Bestandteil wird. Nicht nur Angehörige profitieren dann von stärkerer Teilhabe am Pflegealltag, sondern auch die Pflegeeinrichtung selbst gewinnt an mehr Vertrauen“, sagt Jasper Böckel, Gründer von myo.

Die myo-App funktioniert ganz einfach: Mitarbeitende eines Pflegeheims können in einer Art Chat Botschaften, Fotos und Videos von Bewohnerinnen und Bewohner mit Angehörigen teilen. Der Vorteil ist, dass Angehörige und Bewohner „gematched“ sind – es sehen also nicht alle Nutzer alles, wie in klassischen sozialen Medien, sondern nur diejenigen, die als Angehörige eingetragen wurden. Der Datenschutz wird durch einen Cloud-Speicher in Deutschland gewährleistet.

---

**Die Evangelische Heimstiftung** wurde 1952 gegründet. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk und betreuen 13.220 Menschen in 165 Einrichtungen in ganz Baden-Württemberg. Dazu gehören 10 WohnenPLUS-Residenzen, 90 Pflegeheime, 38 Mobile Dienste, 24 Tagespflegen, eine Rehabilitationsklinik, eine Einrichtung der Eingliederungshilfe und ein Bildungszentrum. Als Arbeitgeber bieten wir 9.800 Mitarbeitenden und 820 Auszubildenden berufliche Sicherheit und individuelle Karriere-Perspektiven. Wir profitieren vom bundesweit höchsten Personalschlüssel, einem angenehmen Arbeitsklima, einer fairen Bezahlung nach Diakonietarif und attraktiven Zusatzleistungen. Mit unserem Tochterunternehmen ABG verfügen wir über einen Einkaufsverbund mit bundesweit 6.000 Mitgliedern.

Dr. Alexandra Heizereder | 0711 63676-120 | [a.heizereder@ev-heimstiftung.de](mailto:a.heizereder@ev-heimstiftung.de)

**Die Kommunikationsapp myo** bringt Pflegebedürftige, Angehörige und Mitarbeiter\*innen in Pflegeeinrichtungen näher zusammen. Mit myo wird der Alltag in Pflegeeinrichtungen erlebbarer und transparenter: Unter höchster Datensicherheit können Mitarbeiter\*innen Bilder und Videos aus dem Leben der Bewohner\*innen an Angehörige verschicken. Diese haben wiederum die Möglichkeit, Beiträge zu kommentieren. Zudem erleichtert myo organisatorische Aufgaben: Informationen, wie neue Hygienemaßnahmen, können mit nur einem Klick an alle Angehörigen versendet und die Kommunikation mit Drittanbietern, z.B. dem externen Wäscheservice, vereinfacht werden. Mit der digitalen Essensplanung und -bestellung über die App kann außerdem Zeit und Geld gespart werden. Mittlerweile ist myo bereits in mehr als 400 Einrichtungen von namhaften Trägern wie dem Deutschen Roten Kreuz, der Evangelischen Heimstiftung, Agaplesion oder der AWO erfolgreich im Einsatz.

Larissa Mayer | [larissa@myo.de](mailto:larissa@myo.de) | Telefon: +49 (0)30 555 732 643